Hinweise zur Nutzung der HTW Risikomatrix

Die **HTW Risikomatrix** dient der systematischen Erfassung von Gefahrenpotentialen in Sammlungen. Sie listet zunächst allgemeine Informationen zur Lage, Ausstattung und Struktur der Einrichtung auf. Kern der Risikomatrix sind jedoch die Erfassungs- und Bewertungsbögen zu den vier Themenbereichen:
1. Nutzung der Sammlung, 2. Entwendung / Beschädigung / Zerstörung, 3. Umgebungsparameter sowie 4. Gefahren / Katastrophen.

Der Bewertungsmodus der HTW Risikomatrix erlaubt eine Differenzierung der vorliegenden Gefahrenpotentiale nach **Risikostufen**, die von A/ Katastrophen-risiko bis E/ Bagatellrisiko reichen (vgl. Tab. 1). In der Regel sind alltägliche Risiken in ihrem Ausmaß weniger gravierend und zählen demnach zu den Stufen C und D. Liegen diese Risiken jedoch über lange Zeiträume vor, können sie zu ebenso hohen Verlusten an der Sammlung führen wie die Stufen A-B, die für gewöhnlich weniger häufig auftreten.

Risikohöhe	**Risikostufe / Priorität**		**Maßnahmen**
20, 25	**A**	Katastrophenrisiko	mit höchster Priorität muss ein umfangreiches Maßnahmenpaket eingeleitet werden, um die Gefährdung sofort abzuwenden
10, 12, 15, 16	**B**	Großrisiko	mit hoher Priorität muss ein umfassendes Maßnahmenpaket eingeleitet werden, um an kritischen Punkten sofort die Gefährdung abzuwenden
5, 6, 8, 9	**C**	Mittelrisiko	es müssen kurzfristig geeignete Maßnahmen eingeleitet werden, um eine Verbesserung der Sicherheit für Sammlung und Gebäude zu erreichen
2, 3, 4	**D**	Kleinrisiko	es müssen geeignete Maßnahmen eingeleitet werden, um die vorgegebenen Mittel und Verfahren unverändert beibehalten zu können
1	**E**	Bagatellrisiko	es drängen sich keine unmittelbaren Maßnahmen auf; die Mittel und Verfahren können unverändert beibehalten werden

Tab 1: Risikostufen (nach HARRAS, modifiziert)

Die Risikostufe wird als Produkt aus den beiden Faktoren **Eintrittswahrscheinlichkeit** und **Ausmaß** (vgl. Tab. 2 und 3) gebildet. Diese Faktoren werden ermittelt sobald eine Frage im Erfassungsbogen mit nein/ negativ beantwortet und die hieraus mögliche Situation ausformuliert wurde. Die möglichst präzise Einschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmaß erfolgt auf Basis interner Institutsdaten (Chronologie zu Havarien, Diebstählen), wissenschaftlicher Modelle (Naturkatastrophen) oder konservatorischer Forschungsergebnisse (Umgebungsparameter).

Stufe	Eintrittswahrscheinlichkeit	Erwartung
1	sehr unwahrscheinlich	alle 10.000 Tage (30 Jahre)
2	unwahrscheinlich	alle 1.000 Tage (3 Jahre)
3	wahrscheinlich	alle 100 Tage
4	häufig	alle 10 Tage
5	dauernd	täglich

Stufe	Gefährdung / Auswirkung	Konsequenz
1	gering	Unbedeutende Beeinflussung
2	mittel	Änderung von Abläufen innerhalb der Sammlung erforderlich
3	groß	Änderung dominierender Ziele und Erwartungen zwingend erforderlich
4	sehr groß	Wesentlicher Teil der Sammlung steht in Frage
5	existenzgefährdend	Die gesamte Sammlung steht in Frage

Tab 2 und 3: Intervalle der Eintrittswahrscheinlichkeit; Bewertungsstufen für das Ausmaß (beide nach HARRAS)

Es ist wichtig zu erwähnen, dass es sich um eine Einschätzung und teils subjektive Bewertung der Gefahren handelt. Mit der HTW Risikomatrix wird die Vulnerabilität einer Einrichtung hinsichtlich möglicher Gefahrenpotentiale aufgezeigt, der Eintritt oder das reale Ausmaß kann nicht präzise abgebildet werden. Durch die ganzheitliche Betrachtung aller Gefahren ist es allerdings möglich, Tendenzen einer Gefährdung aufzuzeigen, so dass weiterführende Untersuchungen bzw. Minderungs- und Kontrollmaßnahmen eingeleitet werden können. In der letzten Spalte erfolgt zudem eine Verortung der Gefahren in bestimmte Arbeitsbereiche (vgl. Tab. 4), wodurch erkennbar wird, welcher Teil der Einrichtung die höchsten Gefahrenpotentiale aufweist.

Bereich		Symbol
Standort des Gebäudes / Umgebung	Faktoren außerhalb des Gebäudes	
Gebäudestruktur / bauliche Gegebenheiten	Faktoren innerhalb des Gebäudes, inklusive Art des Gebäudes, Räumlichkeiten, Verlauf von Leitungen und Rohren, Fenster, Dach, ...	
Sammlung / Inventar und Materialien	Struktur der Sammlung, speziell im Sammlungsschaufenster genutztes Inventar, Verpackungs- und Aufbewahrungsmaterialien, ...	
Arbeitsablauf	Nicht durch bauliche Maßnahmen oder Inventaränderungen, nur durch Veränderungen im Arbeitsablauf / in der Vorgehensweise zu ändern	

Tab 4: Bereich der Gefahrenpotentiale in der Infrastruktur der Einrichtung

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

Beispiele

Umgebungsparameter / Klimatisierung

	Gefahrenfaktoren	ja	nein	n. r.	resultierendes Risiko / Notfallszenario / Gefährdung / Vorgeschichte / Bemerkungen	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungsgrad	multipliziertes Risiko	Risikostufe	Bereich
	Erfolgen kontinuierliche Klimamessungen (Temperatur und Luftfeuchte) und Auswertung?		x		Hohe/ niedrige Klimawerte und starke Schwankungen bleiben unentdeckt und führen langfristig zur Schädigung der Sammlung	5	2	10	B	

Diebstahl / durch NutzerInnen

	Gefahrenfaktoren	ja	nein	n. r.	resultierendes Risiko / Notfallszenario / Gefährdung / Vorgeschichte / Bemerkungen	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungsgrad	multipliziertes Risiko	Risikostufe	Bereich
	Müssen Mäntel sowie Taschen / Rucksäcke am Eingang abgegeben werden?	x								
	BesucherInnen sind nie alleine mit der Sammlung?		x		Unbeaufsichtigten NutzerInnen ist es möglich, einzelne, sehr kleine Objekte zu entwenden	3	2	6	C	